

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/42/1

Erschienen am 29.11.1951

Investitionen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände
im 1. Rechnungsvierteljahr 1951
(Ergebnisse der Vierteljahresstatistik)

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
A. Umformung der Vierteljahresstatistik ab 1.4.1951	2
B. Investitionen im 1. Rechnungsvierteljahr 1951	2
C. Stand und Bewegung der Schulden	6
D. Tabellenteil	
I Investitionen (Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, grosse Instandsetzungen) im 1. Rechnungsvierteljahr 1951	
1. Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne kreisangehörige Gemeinden bis 10 000 Einwohner)	10
2. Stadtkreise	11
3. Kreisangehörige Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern	12
4. Landkreise	13
5. Bezirksverbände	14
II Nach dem 20.6.1948 aufgenommene Inlandschulden im 1. Rechnungsvierteljahr 1951	
1. Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne kreisangehörige Gemeinden bis 10 000 Einwohner)	15
2. Stadtkreise	16
3. Kreisangehörige Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern	17
4. Landkreise	18
5. Bezirksverbände	19

A. Umformung der Vierteljahresstatistik ab 1.4.1951

Mit Beginn des Rechnungsjahres 1951 ist die Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen auf ein neues Erhebungsschema umgestellt worden. Unter Verzicht auf eine Reihe von Einnahme- und Ausgabezahlen, die bei Zusammenfassung zu Bundesergebnissen keinen wesentlichen Erkenntniswert besitzen, ist der Erhebungsbogen verkürzt worden. Dafür sind aber die Angaben, die für eine laufende Beobachtung der Entwicklung der gemeindlichen Finanzwirtschaft z.Z. von besonderer Bedeutung sind, tiefer gegliedert worden. Das gilt insbesondere für die Erfassung der gemeindlichen Investitionsausgaben.

In der Vierteljahresstatistik werden aus dem großen Komplex der Investitionsausgaben die für Neu- und Wiederaufbauten, Erweiterungen und größere Umbauten sowie für große Instandsetzungen ermittelt, u.zw. einheitlich im ganzen Bundesgebiet für alle Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern. Auf die laufende Erfassung sonstiger Investitionsausgaben, insbesondere für die Neuanschaffung von beweglichem Vermögen (Maschinen, Fahrzeuge, Mobiliar usw.) ist im Rahmen der Vierteljahresstatistik - die als reine Kassenstatistik aufgezo-gen ist - im Interesse einer Beschleunigung der Erhebung verzichtet worden. 1)

Die erfaßten unmittelbaren Investitionsausgaben sind unterschieden nach solchen für

1. Schulbau
2. Wohnungsbau
3. Straßenbau
4. Wirtschaftliche Unternehmen 2)
5. Sonstige Verwaltungszweige
6. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken.

Neben diesen eigentlichen Investitionen werden die Ausgaben der Gemeinden in Form von Zuschüssen und Darlehen für den Wohnungsbau als zur Zeit besonders wichtiger Teil kommunaler Mitwirkung bei der volkswirtschaftlichen Gesamtinvestitionstätigkeit erfaßt.

Stand und Bewegung der Schulden werden in der Vierteljahresstatistik wie in den vorangegangenen Rechnungsjahren erfaßt, unter besonderer Ausgliederung der aus ERP-Mitteln stammenden Kredite.

B. Die Investitionen im 1. Rechnungsvierteljahr 1951

In den Monaten April bis Juni 1951 sind von den in die Statistik einbezogenen Gemeinden 245,2 Mill.DM für Bauinvestitionen unmittelbar verausgabt worden. Diesem Betrag sind weitere 64,3 Mill.DM zuzurechnen, die aus Bundes- bzw. Landesmitteln über die Gemeinden in Form von Zuschüssen und Darlehen für Wohnungsbau geflossen sind. Damit beläuft sich der Gesamtbetrag der in der Vierteljahresstatistik ermittelten Investitionen auf über 300 Mill.DM. Es fehlen in dieser Gesamtzahl, wie erwähnt, die Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern.

1) Für das Rechnungsjahr 1949 betrugen diese "Sonstigen Investitionen" knapp 13 vH der Gesamtinvestitionen.- 2) Soweit in der Rechnung der Gemeinden nachgewiesen.-

Kommunale Investitionen (Bauinvestitionen und Wohn-
baumittel) im 1. Rechnungsvierteljahr 1951 nach Art
der Investitionen
in Mill.DM

Art der Investitionen	Insgesamt	Stadt- kreise	Kreis- angehörige Gemeinden 1)	Land- kreise	Bezirks- verbände
Schulbau	44,7	26,0	12,5	6,0	0,2
Wohnungsbau	27,0	17,8	6,8	2,3	0,1
Straßenbau	48,1	26,8	9,2	10,5	1,6
Wirtschaftliche Unternehmen 2)	30,0	25,2	3,8	1,0	0,0
Sonstige Verwal- tungszweige	93,5	71,7	12,6	8,1	1,0
Trümmerbeseitigung	2,0	1,8	0,1	0,0	0,0
Zusammen	245,2	169,3	45,0	27,9	3,0
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau	64,3	46,8	8,8	8,8	0,0
Insgesamt	309,6	216,1	53,8 3)	36,7	3,0
davon für Besei- tigung von Kriegsschäden	127,7	108,4	12,2	6,6	0,5

1) Nur Gemeinden über 10 000 Einwohner. - 2) Soweit in der Rechnung der Gemeinden nachgewiesen. - 3) Bei den Gemeinden zwischen 5 000 und 10 000 Einwohnern in Bayern und Lindau sind ausserdem 5,8 Mill.DM erfasst.

Die erste Stelle innerhalb der gemeindlichen Investitionen nimmt auch im Berichtsvierteljahr April bis Juni 1951 der Wohnungsbau ein. Jedoch wird weiterhin der Hauptteil der Mittel nicht für gemeindeeigenen Wohnungsbau, sondern als Zuschüsse und Darlehen an andere Bauherren verausgabt. Letzteren sind aus öffentlichen Mitteln auf dem Weg über die Gemeinde 64,3 Mill.DM zugeflossen. Zu rd. zwei Dritteln werden die Investitionen von den Stadtkreisen vorgenommen. Bestimmend für die Höhe der Ausgaben - hier, wie auch auf anderen Gebieten - sind die Stadtkreise in Nordrhein-Westfalen. Im eigenen Wohnungsbau entfallen auf sie ein Drittel der Gesamtsumme, bei den Zuschüssen und Darlehen rd. 90 vH. Die Finanzierung des Wohnungsbaues geschieht allgemein unter weitgehender Beteiligung des Landes (49,4 Mill.DM), die hauptsächlich zur Förderung der privaten Bautätigkeit (Wohnungsbaugenossenschaften, gesellschaften u.a.) bestimmt sind (44,0 Mill.DM).

Weitere hohe Ausgaben erforderte im 1.Rechnungsvierteljahr 1951 auch der Straßenbau. Von den investierten 48,1 Mill.DM ging noch rd. ein Viertel zu Lasten der Beseitigung von Kriegsschäden an Straßen, Wegen und Brücken. Neben Nordrhein-Westfalen treten besonders in Bayern, Hessen und Württemberg-Baden hohe gemeindliche Ausgaben für Straßenbau auf. Ein Vergleich der Investitionen zwischen den einzelnen Arten der Gebietskörperschaften hat jedoch die jeweilig auf Landesebene geregelte Lastenverteilung auf dem Gebiet des Straßenwesens zu berücksichtigen. Aus dieser unterschiedlichen Aufgabenverteilung lassen sich z.B. die verhältnismässig hohen Aufwendungen der Bezirksverbände in Hessen erklären, die einen Teil des Straßenbaues für das Land durchführen.

Neben dem Wohnungs- und Straßenbau erweist sich auch der Schulbau als eines der im Augenblick vordringlichsten Gebiete kommunaler Investitionstätigkeit. Mit 44,7 Mill.DM erfordern Schulbauten fast ebensoviel Mittel wie der Straßenbau. Stärker als bei anderen Aufgabengebieten tritt bei den Schulen die Beseitigung von Kriegsschäden in den Vordergrund. Mit 24,9 Mill.DM verbraucht sie mehr als die Hälfte des Gesamtbetrages. Bei den Ausgaben der Stadtkreise in Nordrhein-Westfalen handelt es sich fast ausschließlich um Wiederaufbau von Schulen. Dies trifft mit einiger Abschwächung auch für Hessen und Württemberg-Baden zu. Die Vergleichbarkeit der kreisangehörigen Gemeinden ist beschränkt durch das Fehlen der Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. Jedoch lässt sich feststellen, daß bei ihnen die Schulbauinvestitionen ein größeres Gewicht besitzen. Die Ausgaben von 12,5 Mill.DM zeigen, daß sie an Umfang und Dringlichkeit dem Wohnungsbau nicht viel nachstehen.

Als Investitionen der wirtschaftlichen Unternehmen werden nunmehr alle Investitionen nachgewiesen, die die Gemeinde selbst durchführt. Es werden damit auch diejenigen Investitionen erfasst, die die Gemeinde für ihre Unternehmen selbst vornimmt, die als Eigenbetriebe oder in Gesellschaftsform betrieben werden. Einschliesslich dieser haben die Gemeinden rd. 30 Mill.DM ausgegeben, von denen 25,2 Mill.DM in wirtschaftlichen Unternehmen der Stadtkreise investiert wurden. Der größte Teil dieser Summe mußte aus eigenen Mitteln aufgebracht werden, da vom Land nur 2,9 Mill.DM an Zuweisungen (Darlehen) eingingen.

Die übrigen Investitionen (Verwaltungsgebäude, Krankenhäuser, Stadtentwässerung usw.) belaufen sich im 1.Rechnungsvierteljahr 1951 auf 93,5 Mill.DM.

Die gemeindliche Investitionstätigkeit ergibt sich also auch gegenwärtig noch weitgehend aus und im Zusammenhang mit der Beseitigung von Kriegsschäden. Am stärksten ist dieser Anteil, nämlich die Hälfte, naturgemäss in den Stadtkreisen. Im Wohnungsbau, im Straßenbau und in den wirtschaftlichen Unternehmen überwiegen die Neubauten; aber an den Schulbauten und den Bauinvestitionen in den hier als "sonstigen" bezeichneten Verwaltungszweigen (s. oben "übrige" Investitionen) ist die Beseitigung von Kriegsschäden stark beteiligt.

Kommunale Investitionen im 1.Rechnungsvierteljahr 1951
nach Ländern
in Mill. DM

Land	Insgesamt 1)	davon			darunter: Beseitigung von Kriegs- schäden
		Stadt- kreise	Kreis- gehörige Gemeinden 2)	Land- kreise	
Schleswig-Holstein	10,4	6,1	2,4	1,9	2,1
Niedersachsen	16,2	8,5	4,9	2,7	2,9
Nordrhein-Westfalen	151,8	114,2	25,7	11,9	75,6
Hessen	28,5	19,2	3,5	3,6	14,2
Württemberg-Baden	36,2	25,0	7,7	3,5	14,8
Bayern	43,5	33,2	1,2 3)	8,3	11,4
Rheinland-Pfalz	10,6	7,1	0,9	2,6	4,1
Baden	5,2	2,1	2,1	1,0	1,4
Württbg.-Hohenz.	6,3	-	5,3	1,0	1,1
Kreis Lindau	0,8	0,7	- 4)	0,1	-
Zusammen	309,6	216,1	53,8	36,7	127,7

1) Einschl. 3,0 Mill.DM Bezirksverbände.- 2) Nur Gemeinden über 10 000 Einwohner.- 3) Bei den Gemeinden zwischen 5 000 und 10 000 Einwohnern außerdem 5,7 Mill.DM.- 4) Desgl. 0,1 Mill.DM.

Wie bereits mehrfach erwähnt, entfällt der weitaus größte Teil der Investitionen, und vor allem der durch die Vierteljahresstatistik erfaßten, auf die Gemeinden in Nordrhein-Westfalen. Sie ergeben sich hier in erster Linie aus den umfangreichen Mitteln, die für die Beseitigung von Kriegsschäden an Schulen, Krankenhäusern, öffentlichen Einrichtungen und auch an Wohnblocks weiterhin eingesetzt worden sind. Ausserdem entfallen die Zuschüsse und Darlehen, die für den Wohnungsbau gegeben worden sind, zumeist auf die Städte und größeren Industriegemeinden dieses Landes. Unter den übrigen Ländern fallen die Stadtkreise in Niedersachsen mit einem sehr geringen Umfang der kommunalen Investitionen und vor allem des städtischen oder städtisch finanzierten Wohnungsbau auf.

Finanzierung durch Ländermittel

In Nordrhein-Westfalen wird ein sehr erheblicher Teil der umfangreichen kommunalen Investitionen durch die Zuschüsse und Darlehen finanziert, die das Land zur Verfügung stellt. Im 1. Rechnungsvierteljahr 1951 machen diese Ländermittel bei den in die Vierteljahresstatistik einbezogenen Kommunen mehr als 50 vH der gemeindlichen Aufwendungen aus. Hier handelt es sich in der Hauptsache um zwei Aktionen. An erster Stelle stehen die über die Gemeinden geleiteten Landesmittel für Wohnungsbau, die im 1.Rechnungsvierteljahr 1951 bei den erfaßten Gemeinden 42,1 Mill.DM ausmachen. Der zweite Posten ist der Landesbeitrag für die Beseitigung von Kriegsschäden, von dem diesmal ein

größerer Betrag für die Wiederherstellung der Schulen verausgabt wurde.

Finanzierung der kommunalen Investitionen durch Ländermittel im 1.Rechnungsvierteljahr 1951 1)
in Mill. DM

Art der Investitionen	Insgesamt	davon	
		Nordrhein-Westfalen	übrige Länder
Schulbauten	17,9	10,8	7,1
Wohnungsbau	5,3	3,1	2,2
Straßenbau	15,7	8,1	7,6
Wirtschaftl. Unternehmen	3,4	1,7	1,6
Sonstige Verwaltungen	17,9	11,7	6,2
Trümmerbeseitigung	0,6	0,5	0,1
Zusammen	60,8	36,0	24,8
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau	44,0	42,1	1,9
Insgesamt	104,8	78,1	26,7

1) Ohne Gemeinden unter 10 000 Einwohner.

In den übrigen Ländern sind die staatlichen Mittel, die den Gemeinden für Investitionszwecke zur Verfügung gestellt werden, weit geringer.

C. Stand und Bewegung der Schulden

Neben den Investitionen wird durch die Vierteljahresstatistik der Gemeinden - für die kreisangehörigen ebenfalls auf die Gemeinden über 10 000 Einwohner beschränkt - Stand und Bewegung der wichtigsten Schulden, nämlich der seit dem 21.6.1948 aufgenommenen Inlandschulden ermittelt. Hierbei werden die Schulden aus Kreditmarktmitteln, die Kredite aus ERP-Mitteln, die Schulden aus öffentlichen Mitteln und die Kassenkredite besonders ausgegliedert. Für das 1.Rechnungsvierteljahr 1951 sind die Ergebnisse dieser Schuldenstatistik noch unvollständig, da Schleswig-Holstein die Erhebung über die Schulden nicht durchgeführt hat.

Am 31.3.1951, dem Schluß des letzten Rechnungsjahres, beläuft sich der Gesamtbetrag der Neuverschuldung aller Gemeinden des Bundesgebietes - nach den vorläufigen Ergebnissen der für diesen Stichtag durchgeführten Schuldenstatistik - auf 924,0 Mill. DM. Hieran sind beteiligt:

Kreditmarktmittel	mit	548,1	Mill.DM.
ERP-Mittel	"	119,1	" "
Öffentliche Mittel	"	218,6	" "
Kassenkredite	"	38,3	" "

Davon entfallen auf die Gemeinden und Gemeindeverbände, die in die Vierteljahresstatistik einbezogen sind, Schulden in Höhe von 620,8 Mill.DM. Es fehlen hier neben den Schulden der Gemeinden in Schleswig-Holstein in Höhe von 82,5 Mill DM noch die

Schulden der Gemeinden unter 10 000 Einwohner der übrigen Länder im Umfang von rd. 220 Mill.DM. Durch die Vierteljahresstatistik sind also, solange die Angaben für Schleswig-Holstein fehlen, rd. zwei Drittel der kommunalen Verschuldung erfasst.

Stand und Bewegung der kommunalen Schulden (soweit statistisch erfasst) im 1.Rechnungsvierteljahr 1951

in Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt 1)	Stadt- kreise	Kreis- angehörige Gemeinden 2)	Land- kreise	Bezirks- verbände
Stand 31.3.1951					
Kreditmarktmittel	386,4	262,8	78,1	38,4	7,0
ERP-Mittel	86,1	73,9	9,8	2,3	0,1
Öffentliche Mittel	131,8	91,9	27,4	11,8	0,6
Kassenkredite	16,6	6,9	4,6	4,2	0,9
Zusammen	620,8	435,5	119,9 ³⁾	56,8	8,6
Stand 30.6.1951					
Kreditmarktmittel	425,1	287,2	84,9	44,4	8,6
ERP-Mittel	94,1	80,7	10,5	2,7	0,1
Öffentliche Mittel	148,1	103,4	29,6	14,5	0,6
Kassenkredite	18,4	8,0	5,5	4,2	0,6
Zusammen	685,6	479,4	130,4 ⁴⁾	65,9	9,9
Schuldaufnahmen im 1.Rvj.1951					
Kreditmarktmittel	43,0	27,1	7,8	6,4	1,6
ERP-Mittel	8,0	6,9	0,7	0,4	-
Öffentliche Mittel	17,2	11,9	2,3	3,0	0,0
Kassenkredite	5,9	3,3	1,4	1,2	0,0
Zusammen	74,1	49,2	12,2	11,0	1,6
Tilgungen im 1.Rvj.1951					
Insgesamt	9,3	5,4	1,7	1,9	0,3

1) Ohne Schleswig-Holstein.- 2) Ohne Gemeinden unter 10 000 Einwohner.- 3) Ausserdem 16,8 Mill.DM Schulden der Gemeinden mit 5 000 - 10 000 Einwohnern in Bayern und Lindau.- 4) Desgl. 17,7 Mill.DM.

Im Bundesgebiet (ohne Schleswig-Holstein) ergibt sich durchschnittlich pro Einwohner der Stadtkreise eine Schuldenhöhe von 33,54 DM. Die Länderdurchschnitte weichen z.T. erheblich davon ab. Vor allem in Baden und dem Kreis Lindau liegen die Durchschnitte extrem hoch:

Niedersachsen	23,75
Nordrhein-Westfalen	27,28
Hessen	20,74
Württemberg-Baden	57,23
Bayern	36,45
Rheinland-Pfalz	44,64
Baden	162,42
Kreis Lindau	145,55.

Den absolut höchsten Stand der Schulden haben die Gemeinden in Nordrhein-Westfalen. Hier fallen vor allem die staatlichen Mittel ins Gewicht, die die Städte und größeren Gemeinden in Darlehnsform erhalten haben. Auch im 1. Rechnungsvierteljahr 1951 haben hier die Gemeinden größere staatliche Darlehen erhalten. In Bayern sind solche staatlichen Darlehen mehr den kleineren Gemeinden zugeflossen. Die Gemeinden dieses Landes und hier vor allem die Städte sind mit dem größten Einzelbetrag an den ERP-Krediten beteiligt, von denen sie im 1. Rechnungsvierteljahr 1951 weitere 2,3 Mill.DM (soweit statistisch erfasst) erhalten haben. Im Rechnungsjahr 1950 hatte sich die Neuverschuldung der Gemeinden durchschnittlich um 145 Mill.DM im Vierteljahr erhöht. Auch im 1. Rechnungsvierteljahr 1951 hat die Verschuldung der Gemeinden in beachtlichem Umfang zugenommen. Aber mit 65 Mill.DM bei den statistisch erfassten Gemeinden, also etwa 100 Mill.DM bei allen Gemeinden, bleibt der Schuldenzugang recht erheblich hinter der vorjährigen Entwicklung zurück. Dies ist zunächst auf die ERP- und sonstigen öffentlichen Mittel zurückzuführen, die am Beginn des neuen Jahres nicht mehr in dem gleich starken Umfang den Gemeinden zugeflossen sind wie im Durchschnitt der vier vorhergehenden Quartale. Bei den statistisch erfassten Gemeinden nämlich haben die Schulden aus diesen Mitteln in den Monaten April bis Juni nur um 24,3 Mill.DM zugenommen gegenüber 39,7 Mill.DM im Vierteljahresdurchschnitt des Vorjahres. Aber auch bei den Kreditmarktmitteln ist der Zugang bei den statistisch erfassten Gemeinden mit 38,7 Mill.DM erheblich geringer als im Vorjahre (55,0 Mill.DM vierteljährlich).

Schulden der Gemeinden (Neuverschuldung)
am 31.März und 30.Juni 1951 nach Ländern
in Mill.DM

Land	Nach Ge- samter- hebung	Durch Vierteljahres- statistik erfasst		Anteil der er- fassten Schulden vH
	31.3.51	31.3.51	30.6.51	
Schleswig-Holstein	82,5	-	-	0,0
Niedersachsen	111,3	77,5	83,2	69,7
Nordrhein-Westfalen	229,4	204,3	224,7	89,1
Hessen	53,2	36,0	43,4	67,5
Württemberg-Baden	121,8	91,7	100,5	75,3
Bayern	164,7	114,0 ¹⁾	127,6 ²⁾	69,2 ³⁾
Rheinland-Pfalz	62,9	40,2	45,4	63,9
Baden	65,8	43,4	44,8	66,0
Württemberg-Hohenz.	28,7	11,1	13,1	38,7
Kreis Lindau	3,7	2,7	2,9	72,4 ⁴⁾
Zusammen	924,0	620,8	685,6	67,2

1) Außerdem 16,7 Mill.DM bei den Gemeinden mit 5 000 bis 10 000 Einwohnern.- 2) Desgl. 17,6 Mill.DM.- 3) Einschl. der Gemeinden mit 5 000 - 10 000 Einwohnern = 79,4 vH.- 4) Desgl. 76,5 vH.

I Investitionen
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, grosse Instandsetzungen)
im 1. Rechnungsvierteljahr 1951
1. Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne kreisangeh. Gemeinden bis 10 000 E.)
- 1 000 DM -

Art der Investition	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Ausgaben ¹⁾											
1. Schulbauten	2 249	2 700	20 582	3 933	6 714	5 651	1 063	896	930	30	44 749
2. Wohnungsbau	307	1 515	9 808	1 716	3 053	6 455	2 383	1 170	550	11	26 968
3. Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau ²⁾	358	2 304	51 984	3 034	576	2 553	1 557	502	1 456	20	64 345
4. Strassenbau	2 669	3 025	18 907	6 079	5 953	6 327	2 258	1 106	1 656	111	48 093
5. Wirtschaftliche Unternehmen ³⁾	1 727	901	15 514	773	4 327	5 304	694	136	549	35	29 960
6. Sonstige Verwaltungszweige	3 084	5 247	34 288	12 811	15 552	16 905	2 543	1 262	1 182	598	93 473
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken	-	508	734	167	37	328	97	115	12	-	1 997
Zusammen	10 394	16 200	151 819	28 514	36 211	43 524	10 596	5 187	6 335	805	309 585
darunter Beträge der a.-o. Rechnung	8 532	10 459	60 684	20 292	22 703	26 943	7 158	4 353	3 873	654	165 649
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen											
1. Schulbauten	1 700	1 145	10 814	411	1 970	1 203	490	53	117	-	17 903
2. Wohnungsbau	148	318	3 144	171	1	781	630	97	50	-	5 341
3. Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau	-	49	42 727	10	-	412	628	16	800	-	44 042
4. Strassenbau	441	128	8 095	2 908	1 648	1 491	297	285	324	-	15 677
5. Wirtschaftliche Unternehmen	73	332	1 716	38	206	922	63	-	11	-	3 360
6. Sonstige Verwaltungszweige	823	820	11 702	956	756	2 441	453	11	384	-	17 855
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken	-	1	488	12	-	103	-	-	-	-	604
Zusammen	3 186	2 292	78 085	4 566	4 591	7 353	2 562	462	1 686	-	104 783
darunter Beträge der a.-o. Rechnung	2 554	2 137	26 854	1 573	3 489	4 064	2 415	354	913	-	44 352
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden											
1. Schulbauten	344	922	14 886	2 077	3 668	1 976	737	333	1	-	24 945
2. Wohnungsbauten	5	121	3 599	513	1 693	1 677	1 105	308	102	-	9 123
3. Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau	-	4	19 788	221	-	84	49	-	629	-	20 776
4. Strassenbau	170	234	5 720	1 766	1 813	1 162	652	72	314	-	11 900
5. Wirtschaftliche Unternehmen	520	-	10 018	629	453	73	277	-	4	-	11 975
6. Sonstige Verwaltungszweige	1 092	1 420	20 884	8 793	7 152	6 126	1 224	539	37	-	47 267
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken	-	227	712	167	37	328	79	115	12	-	1 676
Zusammen	2 130	2 928	75 606	14 166	14 816	11 427	4 122	1 367	1 098	-	127 662
darunter Beträge der a.-o. Rechnung	2 048	2 413	24 528	13 094	7 758	5 564	3 058	1 360	413	-	60 236

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Anteilsbeträge an den ausserordentlichen Haushalt.- 2) Ohne solche an Gebietskörperschaften.- 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

noch: 1 Investitionen
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, grosse Instandsetzungen)
im 1. Rechnungsvierteljahr 1951
2. Stadtkreise
- 1 000 DM -

Art der Investition	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Ausgaben ¹⁾											
1. Schulbauten	1 493	1 899	12 779	2 720	3 093	3 190	628	121	-	30	25 953
2. Wohnungsbau	39	505	5 955	1 043	2 557	5 252	1 989	445	-	-	17 786
3. Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau ²⁾	123	807	41 181	1 997	266	1 612	745	13	-	20	46 765
4. Strassenbau	1 462	1 500	12 949	2 147	3 355	4 076	1 019	307	-	30	26 845
5. Wirtschaftliche Unternehmen ³⁾	1 453	490	13 341	701	3 569	5 174	442	20	-	35	25 224
6. Sonstige Verwaltungszweige	1 493	2 823	27 358	10 454	12 771	13 621	2 165	1 062	-	598	71 744
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken	-	508	615	160	25	286	76	115	-	-	1 784
Zusammen	6 063	8 532	114 177	19 221	25 036	33 213	7 064	2 082	-	713	216 100
darunter Beträge der a.-o. Rechnung	5 324	5 713	47 063	16 337	15 476	19 931	5 070	1 901	-	643	117 457
b) Zuweisungen und Darlehen von Land (Bund) für Investitionen											
1. Schulbauten	1 076	960	7 453	348	1 284	612	398	-	-	-	12 130
2. Wohnungsbau	-	37	1 628	134	-	457	606	-	-	-	2 863
3. Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau	-	-	32 735	-	-	238	251	13	-	-	33 237
4. Strassenbau	163	100	5 865	32	1 246	1 159	193	55	-	-	9 814
5. Wirtschaftliche Unternehmen	-	328	1 441	38	154	917	-	-	-	-	2 879
6. Sonstige Verwaltungszweige	136	229	9 742	676	450	2 187	376	-	-	-	13 796
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken	-	1	436	12	-	103	-	-	-	-	552
Zusammen	1 374	1 656	60 300	1 240	3 134	5 674	1 825	68	-	-	75 270
darunter Beträge der a.-o. Rechnung	864	1 556	22 290	1 130	2 545	2 940	1 811	-	-	-	33 196
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden											
1. Schulbauten	344	918	11 496	2 007	2 649	1 857	542	112	-	-	19 925
2. Wohnungsbauten	5	102	2 910	506	1 685	1 677	957	210	-	-	8 051
3. Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau	-	4	15 010	1	-	84	-	-	-	-	15 100
4. Strassenbau	154	160	3 668	1 669	1 679	1 146	347	1	-	-	8 823
5. Wirtschaftliche Unternehmen	448	-	9 443	619	453	73	126	-	-	-	11 163
6. Sonstige Verwaltungszweige	938	1 407	18 627	8 542	6 726	6 011	1 024	533	-	-	43 807
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken	-	227	597	160	25	286	76	115	-	-	1 486
Zusammen	1 889	2 817	61 753	13 503	13 218	11 135	3 071	970	-	-	108 356
darunter Beträge der a.-o. Rechnung	1 807	2 348	22 450	12 936	6 359	5 437	2 337	970	-	-	54 644

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Anteilsbeträge an den ausserordentlichen Haushalt. - 2) Ohne solche an Gebietskörperschaften. - 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

nach 1 Investitionen
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, grosse Instandsetzungen)
im 1. Rechnungsvierteljahr 1951
3. Kreisangehörige Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern

= 1 000 DM -

Art der Investition	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- Rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Ausgaben ¹⁾											
1. Schulbauten	447	601	6 338	861	2 349	528	207	351	839	-	12 522
2. Wohnungsbau	230	689	3 587	433	364	160	154	712	448	-	6 778
3. Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau ²⁾	145	923	4 715	708	236	30	125	458	1 431	-	8 770
4. Strassenbau	609	804	4 179	561	1 134	234	53	361	1 281	-	9 214
5. Wirtschaftliche Unternehmen ³⁾	171	403	1 456	61	709	117	217	116	515	-	3 766
6. Sonstige Verwaltungszweige	831	1 509	5 305	861	2 898	125	134	100	812	-	12 576
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken	-	-	116	5	11	-	3	0	12	-	148
Zusammen	2 433	4 930	25 698	3 490	7 701	1 194	893	2 098	5 337	-	53 773
darunter Beträge der a.-o. Rechnung	1 781	3 323	10 852	2 032	5 247	761	664	1 792	3 340	-	29 792
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen											
1. Schulbauten	335	185	3 040	27	280	2	30	53	47	-	3 998
2. Wohnungsbau	148	281	1 473	37	1	67	-	96	50	-	2 153
3. Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau	-	-	3 822	10	-	-	3	-	800	-	4 635
4. Strassenbau	162	5	1 030	32	76	2	-	94	314	-	1 715
5. Wirtschaftliche Unternehmen	72	4	215	-	52	5	63	-	11	-	421
6. Sonstige Verwaltungszweige	346	50	1 613	82	195	-	1	3	354	-	2 644
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken	-	-	52	-	-	-	-	-	-	-	52
Zusammen	1 063	523	11 244	188	605	75	97	247	1 576	-	15 618
darunter Beträge der a.-o. Rechnung	957	516	4 219	133	500	75	97	217	803	-	7 518
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden											
1. Schulbauten	-	4	2 750	70	535	-	178	200	1	-	3 739
2. Wohnungsbau	-	19	631	5	8	-	40	99	88	-	889
3. Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau	-	-	2 468	220	-	-	3	-	629	-	3 320
4. Strassenbau	15	30	1 211	4	25	-	13	28	307	-	1 635
5. Wirtschaftliche Unternehmen	72	-	257	9	-	-	149	-	4	-	491
6. Sonstige Verwaltungszweige	-	12	1 462	30	424	0	33	6	16	-	1 984
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken	-	-	111	5	11	-	3	0	12	-	143
Zusammen	87	66	8 890	345	1 003	0	419	333	1 057	-	12 202
darunter Beträge der a.-o. Rechnung	87	64	1 512	71	866	0	342	327	407	-	3 676

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Anteilsbeträge an den ausserordentlichen Haushalt.- 2) Ohne solche an Gebietskörperschaften.- 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

noch: I Investitionen
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, grosse Instandsetzungen)
im 1. Rechnungsvierteljahr 1951
4. Landkreise
- 1 000 DM -

Art der Investition	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Ausgaben ¹⁾											
1. Schulbauten	309	200	1 465	352	1 272	1 694	227	425	92	-	6 035
2. Wohnungsbau	37	321	266	213	132	999	240	13	102	11	2 333
3. Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau ²⁾	90	574	6 089	317	73	911	581	32	25	-	8 791
4. Strassenbau	598	722	1 780	1 838	1 464	2 007	1 187	439	337	81	10 453
5. Wirtschaftliche Unternehmen ³⁾	103	8	717	11	49	10	35	-	35	-	968
6. Sonstige Verwaltungszweige	760	915	1 625	912	484	2 699	244	100	369	-	8 109
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken	-	-	3	2	-	-	18	-	-	-	23
Zusammen	1 897	2 739	11 944	3 645	3 174	8 318	2 632	1 008	959	92	36 710
darunter Beträge der a.-o. Rechnung	1 427	1 424	2 769	1 625	1 979	5 830	1 424	659	521	11	17 669
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen											
1. Schulbauten	290	-	322	36	407	523	63	-	70	-	1 710
2. Wohnungsbau	-	-	43	-	-	258	24	1	-	-	325
3. Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau	-	49	5 570	-	-	174	374	3	-	-	6 170
4. Strassenbau	117	24	200	176	326	330	103	136	-	-	1 411
5. Wirtschaftliche Unternehmen	1	-	60	-	-	-	-	-	-	-	61
6. Sonstige Verwaltungszweige	341	41	347	66	120	254	76	8	30	-	1 284
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	749	113	6 542	278	853	1 539	640	147	100	-	10 961
darunter Beträge der a.-o. Rechnung	733	65	345	204	443	1 049	507	137	100	-	3 582
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden											
1. Schulbauten	-	-	640	-	484	31	17	21	-	-	1 193
2. Wohnungsbau	-	-	58	2	-	-	109	-	14	-	183
3. Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau	-	-	2 309	-	-	-	46	-	-	-	2 355
4. Strassenbau	-	44	841	67	108	16	292	43	-	-	1 411
5. Wirtschaftliche Unternehmen	-	-	318	-	-	-	2	-	-	-	320
6. Sonstige Verwaltungszweige	154	1	794	-	3	35	165	-	21	-	1 174
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken	-	-	3	2	-	-	-	-	-	-	5
Zusammen	154	46	4 963	71	595	82	632	64	35	-	6 640
darunter Beträge der a.-o. Rechnung	154	1	566	-	533	82	379	64	-	-	1 778

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Anteilsbeträge an den ausserordentlichen Haushalt.- 2) Ohne solche an Gebietskörperschaften.- 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

noch: I Investitionen
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, grosse Instandsetzungen)
im 1. Rechnungsvierteljahr 1951
5. Bezirksverbände

- 1 000 DM -

Art der Investition	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württemberg- Hohen- zollern	Kreis Lindau	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Ausgaben ¹⁾											
1. Schulbauten	-	-	-	-	-	240	-	-	-	-	240
2. Wohnungsbau	-	-	-	26	-	44	-	-	-	-	71
3. Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau ²⁾	-	-	-	13	-	-	7	-	-	-	20
4. Strassenbau	-	-	-	1 534	-	10	-	-	39	-	1 582
5. Wirtschaftliche Unternehmen ³⁾	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	3
6. Sonstige Verwaltungszweige	-	-	-	584	-	460	-	-	-	-	1 044
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken	-	-	-	-	-	42	-	-	-	-	42
Zusammen	-	-	-	2 157	-	798	7	-	39	-	3 001
darunter Beträge der a.-o. Rechnung	-	-	-	298	-	421	-	-	12	-	731
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen											
1. Schulbauten	-	-	-	-	-	65	-	-	-	-	65
2. Wohnungsbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Strassenbau	-	-	-	2 728	-	-	-	-	9	-	2 737
5. Wirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige	-	-	-	132	-	-	-	-	-	-	132
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	2 860	-	65	-	-	9	-	2 934
darunter Beträge der a.-o. Rechnung	-	-	-	47	-	-	-	-	9	-	56
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden											
1. Schulbauten	-	-	-	-	-	88	-	-	-	-	88
2. Wohnungsbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Strassenbau	-	-	-	25	-	-	-	-	6	-	32
5. Wirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige	-	-	-	221	-	80	-	-	-	-	301
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken	-	-	-	-	-	42	-	-	-	-	42
Zusammen	-	-	-	247	-	210	-	-	6	-	463
darunter Beträge der a.-o. Rechnung	-	-	-	87	-	45	-	-	6	-	138

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Anteilsbeträge an den ausserordentlichen Haushalt.- 2) Ohne solche an Gebietskörperschaften.- 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

II. Nach dem 20.6.1948 aufgenommene Inlandschulden
im 1. Rechnungsvierteljahr 1951
1. Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne kreisangeh. Gemeinden bis 10 000 E.)

- 1 000 DM -

Art der Schulden		Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen 2)	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau	Bundes- gebiet 1)
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres b) Berichtigungen c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres												
Schulden aus Kreditmarktmitteln 3)	a)	.	56 198	108 421	26 774	56 479	66 243	20 086	30 261	5 879	370	370 771
	b)	.	+ 108	- 1 511	- 422	+ 8 062	+ 8 148	+ 953	- 26	+ 343	-	+ 15 656
	c)	.	59 300	115 812	32 861	69 900	83 579	24 058	31 137	7 795	620	425 062
Kredite aus ERP-Mitteln	a)	.	9 067	22 467	3 934	11 075	24 415	1 075	119	1 119	-	73 242
	b)	.	+ 1	+ 267	+ 5	+ 7 391	+ 1 607	+ 2 007	+ 1 540	+ 60	-	+ 12 879
	c)	.	10 609	25 035	3 922	20 401	28 120	3 132	1 669	1 189	-	94 077
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln 4)	a)	.	8 998	69 019	4 272	18 574	13 003	12 561	10 427	3 533	2 291	142 678
	b)	.	- 132	+ 1 848	+ 386	- 11 526	- 1 703	- 557	+ 982	- 186	-	- 10 889
	c)	.	9 250	80 852	5 046	8 598	12 575	13 974	11 864	3 677	2 291	148 125
Zusammen	a)	.	74 262	199 907	34 950	86 128	103 662	33 723	40 808	10 531	2 661	586 631
	b)	.	- 23	+ 604	- 31	+ 3 926	+ 8 052	+ 2 404	+ 2 496	+ 218	-	+ 17 646
	c)	.	79 159	221 699	41 829	98 898	124 273	41 164	44 670	12 662	2 911	667 265
Kassenkredite	a)	.	2 997	3 720	981	5 517	1 982	3 643	137	508	-	19 485
	b)	.	+ 289	+ 50	+ 50	- 3 883	+ 323	+ 398	- 0	- 158	-	- 2 930
	c)	.	4 080	2 981	1 604	1 609	3 326	4 217	150	401	-	18 368
d) Schuldenaufnahmen												
Schulden aus Kreditmarktmitteln	.	.	3 443	10 357	6 730	6 119	9 797	3 318	1 275	1 678	250	42 966
Kredite aus ERP-Mitteln	.	.	1 553	2 304	14	1 935	2 100	51	10	10	-	7 976
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln	.	.	414	10 071	560	1 730	1 432	2 090	580	369	-	17 247
Zusammen	.	.	5 410	22 732	7 303	9 785	13 329	5 459	1 865	2 057	250	68 189
Kassenkredite	.	.	1 205	413	831	357	1 771	1 136	50	152	-	5 915
e) Tilgung												
Schulden aus Kreditmarktmitteln	.	.	450	1 454	220	760	610	300	373	105	-	4 271
Kredite aus ERP-Mitteln	.	.	11	4	-	-	2	1	0	-	-	19
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln	.	.	30	85	172	180	158	120	126	39	-	911
Zusammen	.	.	491	1 543	393	940	770	421	499	144	-	5 201
Kassenkredite	.	.	411	1 202	259	383	751	959	37	100	-	4 102

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Für Schleswig-Holstein liegen keine Ergebnisse vor. - 2) Ohne Landkreis Stade. - 3) Einschl. Anteile an ausländischen Sammelanleihen. - 4) Nur bei Gebietskörperschaften.

noch: 11 Nach dem 20.6.1948 aufgenommene Inlandschulden
im 1. Rechnungsvierteljahr 1951
2. Stadtkreise
- 1 000 DM -

Art der Schulden		Schles- wig- Hol- stein ¹⁾	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau	Bundes- gebiet 1)
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres												
b) Berichtigungen												
c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres												
Schulden aus Kreditmarktmitteln ²⁾	a)	.	25 849	77 881	16 526	38 516	58 348	14 540	23 191	-	370	255 221
	b)	.	- 45	- 95	- 324	+ 5 660	+ 4 504	- 33	-2 070	-	-	+ 7 598
	c)	.	27 282	84 231	20 701	46 514	69 834	16 216	21 824	-	620	287 222
Kredite aus ERP-Mitteln	a)	.	6 625	21 111	3 571	10 190	20 140	844	-	-	-	62 481
	b)	.	-	+ 255	-	+ 7 192	+ 1 082	+1 375	+1 480	-	-	+ 11 384
	c)	.	7 715	23 391	3 571	19 317	22 980	2 258	1 480	-	-	80 713
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln ³⁾	a)	.	2 798	57 094	1 481	14 821	8 194	9 008	7 201	-	2 291	102 888
	b)	.	+ 12	- 433	+ 162	-10 099	- 251	- 476	+ 196	-	-	- 10 949
	c)	.	2 961	64 871	1 813	5 476	8 664	9 960	7 395	-	2 291	103 430
Zusammen	a)	.	35 271	156 086	21 578	63 527	86 682	24 393	30 392	-	2 661	420 590
	b)	.	- 33	- 333	- 161	+ 2 754	+ 5 335	+ 866	- 394	-	-	+ 8 033
	c)	.	37 958	172 493	26 085	71 307	101 478	28 435	30 698	-	2 911	471 365
Kassenkredite	a)	.	874	1 679	203	4 000	1 281	2 411	-	-	-	10 449
	b)	.	+ 149	-	-	- 3 880	+ 48	+ 150	-	-	-	- 3 534
	c)	.	922	697	904	-	2 413	3 079	-	-	-	8 015
d) Schuldenaufnahmen												
Schulden aus Kreditmarktmitteln	.	.	1 677	1 622	4 593	2 689	7 565	1 884	859	-	250	27 139
Kredite aus ERP-Mitteln	.	.	1 100	2 029	-	1 935	1 760	40	-	-	-	6 864
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln	.	.	160	8 323	263	813	820	1 503	18	-	-	11 901
Zusammen	.	.	2 937	17 974	4 857	5 437	10 144	3 427	877	-	250	45 903
Kassenkredite	.	.	-	121	701	-	1 594	882	-	-	-	3 299
e) Tilgung												
Schulden aus Kreditmarktmitteln	.	.	199	1 177	95	352	584	175	156	-	-	2 736
Kredite aus ERP-Mitteln	.	.	10	4	-	-	2	1	-	-	-	17
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln	.	.	9	53	94	59	98	76	21	-	-	409
Zusammen	.	.	218	1 233	188	410	684	251	176	-	-	3 162
Kassenkredite	.	.	100	1 104	-	120	510	365	-	-	-	2 199

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Für Schleswig-Holstein liegen keine Ergebnisse vor. - 2) Einschl. Anteile an ausländischen Sammelanleihen. - 3) Nur bei Gebietskörperschaften.

noch: 11 Nach dem 20.6.1948 aufgenommene Inlandschulden
im 1. Rechnungsvierteljahr 1951
3. Kreisangehörige Gemeinden über 10 000 E.

- 1 000 DM -

Art. der Schulden		Schles- wig- Hol- stein 1)	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau	Bundes- gebiet 1)
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres b) Berichtigungen c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres												
Schulden aus Kreditmarktmitteln 2)	a)	•	15 223	25 085	3 137	14 385	2 272	3 226	5 583	5 175	-	74 085
	b)	•	- 68	- 965	- 70	+ 2 402	+ 552	+ 220	+ 1 596	+ 373	-	+ 4 040
	c)	•	15 929	25 918	3 738	18 851	2 844	3 733	7 384	6 463	-	84 860
Kredite aus ERP-Mitteln	a)	•	2 122	906	333	805	3 855	161	119	893	-	9 195
	b)	•	+ 1	+ 12	+ 5	+ 199	-	+ 250	+ 60	+ 60	-	+ 587
	c)	•	2 574	1 133	351	1 004	3 855	422	179	964	-	10 482
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln 3)	a)	•	4 415	11 319	965	3 463	1 100	1 215	1 932	3 437	-	27 847
	b)	•	- 48	+ 1 103	+ 69	- 1 442	- 113	- 199	+ 424	- 216	-	- 422
	c)	•	4 403	13 804	1 091	2 244	986	1 076	2 451	3 554	-	29 610
Zusammen	a)	•	21 760	37 310	4 435	18 653	7 227	4 603	7 635	9 505	-	111 128
	b)	•	- 115	+ 150	+ 3	+ 1 159	+ 438	+ 271	+ 2 081	+ 218	-	+ 4 206
	c)	•	22 907	40 855	5 181	22 099	7 685	5 231	10 013	10 981	-	124 952
Kassenkredite	a)	•	1 099	2 041	250	303	-	234	-	321	-	4 248
	b)	•	-	+ 50	-	- 3	+ 145	+ 250	+ 50	- 158	-	+ 334
	c)	•	1 744	2 285	380	300	183	349	50	192	-	5 482
d) Schuldenaufnahmen												
Schulden aus Kreditmarktmitteln	•	•	862	2 048	756	2 443	25	325	320	1 017	-	7 795
Kredite aus ERP-Mitteln	•	•	453	215	14	-	-	11	-	10	-	702
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln	•	•	55	1 413	90	241	11	70	94	369	-	2 342
Zusammen	•	•	1 370	3 675	859	2 684	36	406	414	1 395	-	10 840
Kassenkredite	•	•	732	292	130	-	39	71	-	129	-	1 392
e) Tilgung												
Schulden aus Kreditmarktmitteln	•	•	88	250	85	378	4	39	116	102	-	1 061
Kredite aus ERP-Mitteln	•	•	1	-	-	-	-	0	0	-	-	2
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln	•	•	19	31	32	18	12	11	-	35	-	158
Zusammen	•	•	107	281	117	397	16	50	116	138	-	1 222
Kassenkredite	•	•	87	98	-	-	-	208	-	100	-	482

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Für Schleswig-Holstein liegen keine Ergebnisse vor.- 2) Einschl. Anteile an ausländischen Sammelanleihen.- 3) Nur bei Gebietskörperschaften.

noch: 11 Nach dem 20.6.1948 aufgenommene Inlandschulden
im 1. Rechnungsvierteljahr 1951
4. Landkreise
- 1 000 DM -

Art der Schulden		Schles- wig- Hol- stein 1)	Nieder- sachsen 2)	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau	Bundes- gebiet 1)
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres b) Berichtigungen c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres												
Schulden aus Kreditmarktmitteln 3)	a)	.	15 126	5 455	1 402	3 578	4 631	2 320	1 487	689	-	34 688
	b)	.	+ 221	- 450	- 29	- 1	+ 2 824	+ 766	+ 448	- 30	-	+ 3 750
	c)	.	16 088	5 664	1 727	4 535	9 041	4 108	1 930	1 317	-	44 411
Kredite aus ERP-Mitteln	a)	.	320	450	-	80	200	70	-	226	-	1 346
	b)	.	-	-	-	-	+ 610	+ 382	-	-	-	+ 992
	c)	.	320	510	-	80	1 150	452	10	226	-	2 747
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln 4)	a)	.	1 785	606	1 659	290	3 063	2 338	1 294	96	-	11 130
	b)	.	- 96	+ 1 237	+ 155	+ 14	- 1 119	+ 118	+ 361	+ 30	-	+ 701
	c)	.	1 886	2 178	1 962	877	2 498	2 938	2 018	123	-	14 480
Zusammen	a)	.	17 231	6 510	3 061	3 948	7 895	4 728	2 781	1 010	-	47 164
	b)	.	+ 125	+ 787	+ 127	+ 14	+ 2 315	+ 1 266	+ 810	-	-	+ 5 444
	c)	.	18 294	8 352	3 690	5 492	12 689	7 498	3 958	1 665	-	61 638
Kassenkredite	a)	.	1 024	-	40	1 214	501	997	137	-	-	3 913
	b)	.	+ 141	-	+ 50	-	+ 131	- 2	- 50	-	-	+ 270
	c)	.	1 414	-	89	1 309	530	790	100	-	-	4 232
d) Schuldenaufnahmen												
Schulden aus Kreditmarktmitteln	.	.	905	687	380	987	1 604	1 109	96	661	-	6 429
Kredite aus ERP-Mitteln	.	.	-	60	-	-	340	-	10	-	-	410
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln	.	.	199	336	190	677	602	516	468	-	-	2 987
Zusammen	.	.	1 103	1 083	570	1 664	2 546	1 625	574	661	-	9 826
Kassenkredite	.	.	473	-	-	357	139	182	50	-	-	1 201
e) Tilgung												
Schulden aus Kreditmarktmitteln	.	.	164	28	26	30	19	87	101	3	-	457
Kredite aus ERP-Mitteln	.	.	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln	.	.	2	1	41	104	48	34	105	3	-	338
Zusammen	.	.	166	28	67	133	67	121	206	6	-	795
Kassenkredite	.	.	224	-	1	262	241	387	37	-	-	1 152

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Für Schleswig-Holstein liegen keine Ergebnisse vor. - 2) Ohne Landkreis Stade. - 3) Einschl. Anteile an ausländischen Sammelanleihen. -
4) Nur bei Gebietskörperschaften.

anhang 11 Nach dem 20.6.1940 aufgenommene Inlandschulden
im 1. Rechnungsvierteljahr 1951
5. Bezirksverbände
- 1 000 DM -

Art der Schulden		Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau	Bundes- gebiet
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres b) Berichtigungen c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres												
Schulden aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	a)	-	-	-	5 710	-	992	-	-	15	-	6 717
	b)	-	-	-	-	-	+ 268	-	-	-	-	+ 268
	c)	-	-	-	6 696	-	1 860	-	-	15	-	8 570
Kredite aus ERP-Mitteln	a)	-	-	-	-	-	220	-	-	-	-	220
	b)	-	-	-	-	-	- 85	-	-	-	-	- 85
	c)	-	-	-	-	-	135	-	-	-	-	135
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln ²⁾	a)	-	-	-	167	-	646	-	-	-	-	813
	b)	-	-	-	-	-	- 220	-	-	-	-	- 220
	c)	-	-	-	179	-	427	-	-	-	-	605
Zusammen	a)	-	-	-	5 876	-	1 858	-	-	15	-	7 750
	b)	-	-	-	-	-	- 37	-	-	-	-	- 37
	c)	-	-	-	6 873	-	2 421	-	-	15	-	9 310
Kassenkredite	a)	-	-	-	488	-	200	-	-	187	-	875
	b)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	-	-	-	230	-	200	-	-	210	-	640
d) Schuldenaufnahme												
Schulden aus Kreditmarktmitteln		-	-	-	1 000	-	603	-	-	-	-	1 603
Kredite aus ERP-Mitteln		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln		-	-	-	17	-	-	-	-	-	-	17
Zusammen		-	-	-	1 017	-	603	-	-	-	-	1 620
Kassenkredite		-	-	-	-	-	-	-	-	23	-	23
e) Tilgung												
Schulden aus Kreditmarktmitteln		-	-	-	15	-	3	-	-	-	-	18
Kredite aus ERP-Mitteln		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln		-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	5
Zusammen		-	-	-	20	-	3	-	-	-	-	23
Kassenkredite		-	-	-	258	-	-	-	-	-	-	258

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Anteile an ausländischen Sammelanleihen. 2) Nur bei Gebietskörperschaften.